



LINZ AG

ampunkt

DAS KUNDENMAGAZIN DER LINZ AG



TRINKWASSER

Versorgungssicherheit
mit hoher Qualität

PV-BETEILIGUNG

„Sonnenscheine“
erwerben und
profitieren

Schwimmender Spielplatz

AQUAPARK im Pichlinger See als neues Sommer-Highlight

LINZ AG-Attraktion bietet Spaß und Action für Groß und Klein

Sehr geehrte Leser*innen!



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

Vor rund einem Jahr durfte ich Ihnen an dieser Stelle das neue Multifunktionsgebäude unserer Netzgesellschaft vorstellen. Auch in dieser Ausgabe steht das Gebäude wieder im Fokus. Mit der Eröffnung des IT- und Data Centers wurde der nächste Gebäudeteil in Betrieb genommen. Eine andere Eröffnung der vergangenen Wochen fand im Handelshafen Linz statt. Am 2. Juli feierte die LINZ AG mit ihren Förder- und Projektpartnern die Fertigstellung des Hochwasserschutzes, der ab sofort vor einem 300-jährlichen Hochwasser schützen wird. Über beide Ereignisse können Sie in dieser Ausgabe genauso lesen wie über die Fortsetzung der beliebten „Sonnenschein“-Aktion, einer exklusiven Photovoltaik-Beteiligungsaktion für LINZ AG-Kund*innen.

Fachkräfte der Zukunft zeigen auf

Hinter den oben angeführten Aktivitäten stehen beeindruckende Leistungen. Überaus beeindruckend sind auch die Leistungen unserer Lehrlinge. Beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer OÖ, Sparte Industrie, überzeugten sie mit sehr guten Leistungen. Besondere Gratulation geht an zwei junge LINZ AG-Talente, die den Sieg in der Kategorie

„Energietechnik“ bzw. den dritten Platz in der Berufsgruppe „Kaufmännische Berufe“ erreichten. Details dazu finden Sie auf Seite 7. Speziell im Sommer darf auch das Thema „Freizeit“ nicht zu kurz kommen. Ein echtes Highlight ist der neue AQUA-PARK im Pichlinger See. Insbesondere Kinder und Jugendliche können sich auf dem 1.800 m²

„Im Namen der LINZ AG wünsche ich Ihnen einen schönen August und Spätsommer. Allen, für die im Herbst ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ob ein Studium, eine Ausbildung oder der erste Job, schon jetzt viel Erfolg!“

großen Parcours so richtig austoben. Die LINZ AG hat damit nach dem Eislaufweg in der Fitnessoase Parkbad innerhalb eines Jahres ein weiteres attraktives Freizeitangebot geschaffen. Auch wer es weniger sportlich angehen möchte, findet auf den nächsten Seiten jede Menge Tipps. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Sommerlektüre.

Ihr

DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor der LINZ AG



INHALT

Gestern, heute, morgen:

Volle Kraft für Versorgungssicherheit!

Ob für die nächste Heizsaison oder die Trinkwasserversorgung für die nächsten Generationen – die LINZ AG sorgt vor.

Das oberste Ziel der LINZ AG ist die sichere Versorgung von 400.000 Menschen mit wichtigen Gütern des Lebens. So wurde auch in diesem Jahr wieder sehr früh mit der Vorbereitung auf die Heizsaison 2025/2026 begonnen. Es hat sich gelohnt. Inzwischen sind die Erdgasspeicher der LINZ AG zu über 90 Prozent gefüllt und auch die Holzlagerung für die Fernwärmeerzeugung im Biomasseheizkraftwerk läuft nach Plan. Die LINZ AG ist es gewohnt, nach vorne zu blicken. Wenn es um die Sicherung der Versorgung mit Energie oder mit bestem Trinkwasser für die nächsten Generationen geht, reicht der Blick sehr weit nach vorne. So setzt die LINZ AG schon heute entsprechende Maßnahmen, um etwa auch 2050 Trinkwasser in bester Qualität sicher liefern zu können. Lesen Sie dazu auch die Seiten 4 und 5.

Investitionen in die Zukunft

Neben dem Engagement für die Trinkwasserversorgung arbeitet die LINZ AG aktuell intensiv an der Energiezukunft. Die großen Projekte heißen hier „Wärme-Wandler“, „Fernkältenetz mit Klimatunnel“ oder „Heatrock“. Während sich die beiden Erstgenannten bereits in Planung bzw. Umsetzung befinden, handelt es sich bei „Heatrock“ um ein international beachtetes visionäres Forschungsprojekt im Bereich der Großwärmespeicherung. Eines haben alle genannten Aktivitäten – die Vorbereitung auf die kommende Heizsaison, Großprojekte wie der „Wärme-Wandler“ oder die Trinkwasserversorgung 2050 – gemeinsam: Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die sichere Versorgung der Menschen in der Region Linz – für heute und morgen!



EU Ecolabel : AT/053/005



IMPRESSUM: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Zeitschrift für alle Kund*innen der LINZ AG mit Information über Aufgaben, Ziele und Geschäftstätigkeit des Unternehmens. DVR-Nummer 1067842, Firmenbuchnummer FN 198666g des Landesgerichts Linz. **Gesellschafter:** Stadtgemeinde Linz als Alleineigentümer. **Medieninhaber und Herausgeber:** LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Wiener Straße 151, 4021 Linz, Tel. 0732/3400-0. **Internet:** www.linzag.at. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. **Auflage:** ca. 268.000 Exemplare. **Für den Inhalt verantwortlich:** Susanne Gillhofer (E-Mail: redaktion@linzag.at). **Redaktionsteam:** Daniela Bumer Bakk.® Komm. MA, Mag. Rene Hagenauer, Mag. David Hirtner, Barbara Hofwimmer, BA, Nina Leitner, MSc, Carina Panholzer, BA, Mag.ª Claudia Pröll, Mag. Daniel Schöppel, BSc, Mag. Philipp Seelmann, Mag.ª Julia Wanka. **Fotos:** Andrej Grlic, Beyond Global Austria, flap.at/Philipp Greindl, Fora Ultra 4000, Light Hunters Photography, LINZ AG, LINZ AG/doris-reinthaler.com, LINZ AG/grox, LINZ AG/h.lengauer-fotografie, LINZ AG/Hofer, LINZ AG/Fotokerschi, LINZ AG/P. Kerschbaummayr, LINZ AG/Ursula Hellein, LIWEST, RAG/Karin Lohberger Photography, Renate Moran, Rita Newman, Robert Maybach, Rudi Kremaier, Stadt Linz, Tim Cavadini, Shutterstock, www.linzerschwaben.at. **Layout und Produktion:** Zielgruppen-Zeitungsverlags GmbH, Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel. +43 (0)50 6964-4180, www.zzv.at. **Druck:** Leykam Druck, Neudorf. **Copyright:** Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



07 Lehrlinge

Fachkräfte von morgen feiern Top-Erfolge.



10 Vorteilswelt

Jede Menge sommerlicher Aktionen wartet.



15 Abfall

Spannender Blick hinter die Kreislaufwirtschaft.



17 Linien

Neuer tim-Standort am Linzer Froschberg eröffnet.



21 Gewinnspiel

Für das Brucknerfest werden 500 Tickets verlost.



Die LINZ AG investiert 12 Millionen Euro in die Zukunft der Trinkwasserversorgung. Projektstart: 2026. Projektdauer: 3 Jahre. Die Basis: ein großer Grundwasserschutz.

Ausblick

Zukunftssichere Wasserversorgung 2050

Wasser ist Leben. Deshalb ist es wichtig, schon heute für die Trinkwasserversorgung bis 2050 zu arbeiten. Genau das tut die LINZ AG: mit einem vorausschauenden Großprojekt auf Basis von Prognosen und Analysen. „Wir bauen ‚Goldwörth 2!‘“

Hunderttausende Menschen verlassen sich auf die sichere Versorgung mit bestem Trinkwasser der LINZ AG. Vier Wasserwerke – Goldwörth, Scharlinz, Heilham und Plesching – liefern täglich im Schnitt 65 Millionen Liter Trinkwasser für Linz und 25 Umlandgemeinden. An heißen Tagen steigt die Menge auf rund 84 Millionen Liter an. Ein mächtiges, stabiles Grundwasserreservoir und eine starke Infrastruktur garantieren, dass auch sehr große Wassermengen jederzeit in bester Qualität geliefert werden können. Ein Zurücklehnen gibt's dennoch nicht. Vielmehr setzen sich die Wasser-Expert*innen der LINZ AG intensiv mit der Zukunft der Trinkwasserversorgung auseinander und leiten Maßnahmen ab.



Menge und Qualität

Die großen Fragen lauten: Welchen Einfluss haben die Klima- und die Bevölkerungsentwicklung in der Region auf die künftige Versorgungslage und die Wasserqualität? Gibt es im Einflussbereich der LINZ AG Risiken – und wenn ja, welche sind das und wie kann man ihnen entgegenwirken? Eine sehr gute Nachricht für die Region Linz ist: Die LINZ AG hat schon in der Vergangenheit gut vorgesorgt. Der mit Blick auf 2050 pro-

Die Aufbereitungstechnik in der geplanten Anlage „Goldwörth 2“ umfasst Ultrafiltration inkl. Flockung und UV-Desinfektion. Sie bietet Hochwassersicherheit und schützt das Wasser vor Trübung und Mikroorganismen (Symbolbild).

gnostizierte künftige Wasserbedarf im Raum Linz kann mit den vorhandenen Ressourcen und Anlagen abgedeckt werden. Die Basis bilden:

Reiche Grundwasservorkommen

Auch 2050 werden in Oberösterreich laut Prognosen ausreichende Grundwassermengen vorhanden sein. Die technisch möglichen Trinkwasserfördermengen tun das Ihre und erfüllen bereits heute die prognostizierten Anforderungen der Zukunft (siehe Kasteninfo). Die zweite gute Nachricht für alle LINZ AG Wasserkund*innen ist: Auch die Trinkwasserqualität ist ausgezeichnet und wird permanent und intensiv kontrolliert. Daran wird sich auch künftig nichts ändern.

Vier sind wichtig, eines besonders

Die guten Nachrichten gehen weiter: Auch bei einem prognostizierten Anstieg des jährlichen Wasserbedarfs auf rund 27 Milliarden Liter (derzeit rund 23 Mrd.) und bei Tagesspitzen von ca. 106 Millionen Litern Wasser (dzt. rund 84 Mio.) ist die künftige Versorgung schon heute gesichert. Eine entsprechende Erhöhung der Speicher- und Netzkapazitäten bis 2050 ist geplant



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

„Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Die Versorgung mit Trinkwasser zählt daher zu den wichtigsten Aufgaben der LINZ AG. Unser Ziel ist es, die Trinkwasserversorgung auch für die nächsten Generationen so sicher wie heute und in bester Qualität zu garantieren. Der Bau von ‚Goldwörth 2‘ ist ein wichtiger Schritt.“

und wird zusätzliche Sicherheit bringen. Allerdings: Alle vier Wasserwerke werden benötigt. Mit der erwartbaren steigenden Hochwasserhäufigkeit steigt auch das grundsätzlich geringe Ausfallsrisiko der Wasserwerke. Speziell die Standorte in Donaunähe, Plesching und Goldwörth sind bei Hochwasser gefährdet, wobei das kleinere

Werk in Plesching ersetzt werden kann. Der Ausfall des großen Werks Goldwörth könnte nach aktuellen Berechnungen ab 2035 an Tagen mit hohem Wasserbedarf nicht mehr ausgeglichen werden.

„Goldwörth 2“ wird errichtet

Alle Analysen zeigen: Die Bereitstellung von Trinkwasser in gewohnter Menge und Qualität aus dem Wasserwerk Goldwörth ist künftig unverzichtbar. Das gilt umso mehr bei Hochwasser. Deshalb investiert die LINZ AG in die Ertüchtigung des Standorts im Sinne von Hochwassersicherheit und Schutz vor Verunreinigungen in den nächsten drei Jahren 12 Millionen Euro. Bereits 2026 wird als „verlängerter Arm“ des bestehenden Wasserwerks Goldwörth im Gemeindegebiet Wilhering eine große hochwassersichere Ultrafiltrationsanlage errichtet. Das Abkochen des Trinkwassers vor dem Gebrauch als letzte Maßnahme im Verunreinigungsfall wird vermieden. Im Fall von Goldwörth wären bis zu zehn Gemeinden und Teile von Linz vom Abkochgebot betroffen. „Goldwörth 2“ garantiert künftig die Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und besserer Qualität auch bei Hochwasser.



Horizontalfilterbrunnen im bestehenden Wasserwerk Goldwörth.

LINZ AG-Wasserwerke und ihre Förderkapazitäten pro Tag

Goldwörth:	bis zu 60 Millionen Liter
Scharlinz:	bis zu 45 Millionen Liter
Plesching:	bis zu 26 Millionen Liter
Heilham:	bis zu 10 Millionen Liter
Gesamt:	bis zu 141 Millionen Liter



Blick auf das bestehende Wasserwerk Goldwörth, eingebettet in die Natur.



Der Linzer Handelshafen, die Betriebe der Firmen Plasser & Theurer und ÖSWAG sowie das rundum angrenzende Industriegebiet werden vor einem 300-jährlichen Hochwasser geschützt.



Das 200 Tonnen schwere Hafentor ist das Herzstück des Projekts. Sollte sich in den drei Hafenbecken zu viel Wasser ansammeln, so kann dieses über die sechs Pumpen in die Donau zurückgeleitet werden.

Jahrhundertprojekt

Der Hochwasserschutz im Linzer Hafen wurde fertiggestellt

In Linz wird ein 560 Hektar großes Gebiet vom Industriegebiet bis zur Innenstadt vor einem 300-jährlichen Hochwasser geschützt. Anfang Juli wurde das Jahrhundertprojekt mit dem ersten Hafentor in Oberösterreich abgeschlossen.

Der trimodale Logistikpark HAFEN LINZ – bestehend aus LINZ AG HAFEN und DONAU-LAGER LOGISTICS – ist einer der größten Umschlagplätze an der oberen Donau. Allein im Geschäftsjahr 2024 wurden rund 4,5 Millionen Tonnen Güter und Handelswaren hier umgeschlagen. Ein neues „all-time high“ für den Linzer Hafen wurde im Mai 2025 erreicht: Es wurden 24.405 Container von einem Transportweg auf einen anderen umgeschlagen. Um das gesamte Gebiet nachhaltig abzusichern, wurde das Hochwasserschutzprojekt im Linzer Hafen initiiert.

560 Hektar großes Gebiet wird geschützt

Dieses Projekt umfasst den Einbau eines Hochwasserschutztors (Durchfahrtsbreite 26 Meter) sowie die Errichtung einer Notlande (beides im Bereich der Einfahrt in den Linzer Handelshafen), die Ertüchtigung des bestehenden Hochwasserschutzdammes im Bereich

Handelshafeneinfahrt bis Einfahrt Winterhafen (ca. 700 Laufmeter/lfm) als auch die Montage eines mobilen Hochwasserschutzes im Bereich des Schiffswerft-Areals im Winterhafen (ca. 900 lfm). Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten verliefen die Bauarbeiten exakt im Zeitplan. Anfang Juli fand das spektakuläre Jahrhundertprojekt mit der feierlichen Eröffnung seinen krönenden Abschluss. Ab sofort schützen die Maßnahmen den Linzer Handelshafen, die Betriebe der Firmen Plasser & Theurer und ÖSWAG sowie das rundum angrenzende Industriegebiet vor einem 300-jährlichen Hochwasser.

Hafentor als Herzstück des Projekts

Ein zentrales Element des Hochwasserschutzes ist das aus zwei Teilen bestehende, 200 Tonnen schwere, über vier Meter hohe und insgesamt rund 60 Meter lange Hafentor. Dieses wurde im Jänner per Schiff angelie-

fert, mit einem 650-Tonnen-Mobilkran in die Torkammer eingesetzt und anschließend wurden die beiden Torelemente miteinander verschweißt. Im Hafentor selbst sind sechs Pumpen eingebaut. Diese sorgen im Hochwasserfall für einen konstanten Wasserstand innerhalb des Hafens. Sollte sich in den drei Hafenbecken zu viel Wasser ansammeln, so kann dieses über die sechs Pumpen in die Donau zurückgeleitet werden. Direkt neben der Hafentoranlage befindet sich die Bedienwarte. Von hier aus ist mittels modernster Steuerungstechnik die komplette Anlage zu bedienen.

Das Projekt wurde durch das Bundesministerium, das Land Oberösterreich sowie die EU gefördert.



Co-funded by
the European Union

Top-Leistungen

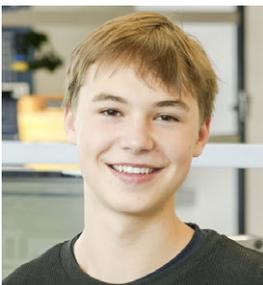
Doppelerfolg der LINZ AG-Lehrlinge beim OÖ Lehrlingswettbewerb 2025

Bei der 22. Auflage des OÖ Lehrlingswettbewerbs der Wirtschaftskammer OÖ, Sparte Industrie, darf sich die LINZ AG über besonders großartige Erfolge ihrer Lehrlinge freuen. Gelungen ist heuer Historisches, denn erstmals seit 17 Jahren konnte in der heiß umkämpften Kategorie „Energietechnik“ wieder der Sieg errungen werden.



LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA und Lehrlingsausbildungs-Leiterin Karin Kuks gratulieren den Preisträger*innen Emil Stamm und Jasmin Miesenberger.

Emil Stamm (17) aus Linz lieferte eine herausragende Leistung und kürte sich mit seinem fast perfekten Werkstück mit 98 von 100 Punkten in der Kategorie „Energietechnik“ zum Sieger. Ebenfalls auf dem begehrten Podest landete Jasmin Miesenberger (17) aus Pregarten. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Genauigkeit sicherte sie sich den tollen 3. Platz in der Kategorie „Kaufmännische Berufe“.



Emil Stamm
1. Platz Energietechnik

„Nachdem es mir am Wettbewerbstag beim Werkstück zum Glück so gut gegangen ist, habe ich gehofft, auf dem Podest zu sein. Dass es nun sogar der erste Platz wurde, war eine sehr positive Überraschung – ich freue mich wirklich sehr darüber. Den Wettbewerb selbst habe ich cool gefunden. Vor allem ein Werkstück unter Druck zu fertigen, wo Genauigkeit und Sauberkeit wichtig sind, hat mir getaugt.“



Jasmin Miesenberger
3. Platz Kaufmännische Berufe

„Ich konnte es gar nicht glauben, als mein Name bei der Award-Verleihung aufgerufen wurde. Ich war voll aufgeregt auf dem Weg zur Bühne und hab mich so sehr über diese Platzierung gefreut, denn ich hatte gar nicht mit so einem Ergebnis gerechnet. Und alle in meinem Familien- und Freundeskreis haben sich mit mir gefreut und ich habe rundherum viel Lob und Anerkennung bekommen.“

LINZ AG-Lehrlinge vorne mit dabei

Insgesamt nahmen 822 Lehrlinge aus über 90 Industriebetrieben an den Wettbewerben teil, die im April und Mai in ganz Oberösterreich stattfanden. In 13 Kategorien stellten die Teilnehmenden des jeweils zweiten Lehrjahres ihr Können unter Beweis – von technischen Aufgabenstellungen bis hin zu kaufmännischen Herausforderungen. Die Besten der 13 Berufsgruppen wurden im Rahmen der Lehrlingsaward-Verleihung – heuer erstmals im Business Club des Stadions von Fußball-Bundesligist LASK – auf der großen Bühne geehrt. Neben den beiden Podestplätzen kann sich die LINZ AG-Lehrlingsausbildung auch über ein hervorragendes Gruppenergebnis freuen: Insgesamt 80 Prozent aller teilnehmenden LINZ AG-Lehrlinge absolvierten den diesjährigen Lehrlingswettbewerb mit einem sehr guten oder guten Erfolg.



Das neue IT- und Data Center befindet sich in der Oberfeldstraße 4 in Linz und ist ins multifunktionale Gebäude der LINZ NETZ GmbH integriert.

Hochmodernes Rechenzentrum

LINZ AG eröffnet neues IT- und Data Center

Der Bedarf bei Unternehmen nach einer hochqualitativen Verwaltung ihrer Daten steigt laufend. Ende Mai eröffnete die LINZ AG TELEKOM daher ihr zweites IT- und Data Center in Linz. Damit setzt die LINZ AG einen Meilenstein für die digitale Zukunft Oberösterreichs. Denn das hochmoderne Rechenzentrum ist nach den neuesten Normen zertifiziert und für höchste Ansprüche an Innovation, Sicherheit und Leistung gerüstet.

Moderne Infrastruktur und höchste Sicherheitsstandards

Das neue IT- und Data Center ist auf die Anforderungen einer zukunftsfähigen, sicheren Datenversorgung für Businesskunden und die LINZ AG selbst ausgerichtet. Auf einer Gesamtfläche von rund 2.700 m² verfügt das Rechen-

zentrum über modernste Technik in den Bereichen IT-Hard- und -Software, Kühlung, Zutritts- und Videoüberwachung, Brandschutz und Löschvorkehrung, Stromversorgung und Energiebedarfsmanagement. Rund 600 m² stehen als Serverfläche zur Verfügung und bieten Platz für 204 Server-Racks (Serverschränke) bzw. 9.000 Server. Durch die Integration des neuen IT- und Data Centers setzt das multifunktionale Netzgebäude der LINZ AG-Tochter LINZ NETZ GmbH auch in puncto Nachhaltigkeit neue Maßstäbe. So wird für die Kühlung des neuen Rechencenters Fernkälte aus der ebenfalls im Netzgebäude befindlichen Fernkältezentrale eingesetzt. Die Abwärme aus dem IT- und Data Center wiederum wird künftig das Netzgebäude beheizen.

Quality Austria setzt auf LINZ AG

Bereits seit 2014 betreibt die LINZ AG TELEKOM in Linz/Urfahr eines der modernsten Rechenzentren Österreichs. Eine der vielen Kundenpartnerschaften ist jene mit Quality Austria, der führenden österreichischen Instanz für Aus- und Weiterbildungen sowie für Zertifizierungen im Bereich integrierte Managementsysteme. Seit Mitte 2024 liegen die Daten des Unternehmens im IT- und Data Center der LINZ AG TELEKOM. Wenn ein namhaftes Unternehmen, dessen Kernthema die Qualitätssicherung ist, auf das Rechenzentrum der LINZ AG TELEKOM vertraut, spricht das für die hohen Standards.



LINZ NETZ GmbH stärkt Stromversorgung im Linzer Stadtgebiet

Um den zukünftigen Anforderungen an die Energieversorgung gerecht zu werden, errichtet die LINZ NETZ GmbH aktuell ein neues 110/10-kV-Umspannwerk im Herzen von Linz. Die hochwertige Stromanspeisung entsteht in der Wiener Straße und wird einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit kommender Generationen leisten. Erst kürzlich wurden die beiden 68 Tonnen schweren Transformatoren für das Umspannwerk angeliefert und verkabelt. Die für 2026 geplante Inbe-

triebnahme des 14 Millionen Euro schweren Projekts rückt damit einen großen Schritt näher. Das Umspannwerk Wiener Straße ist aufgrund seiner Lage eine Besonderheit: Es befindet sich im Neuen Netzgebäude der LINZ NETZ GmbH, das Mitte vergangenen Jahres eröffnet wurde. Neben dem Bürogebäude, einer Fernkälte-Zentrale und dem kürzlich neu eröffneten IT- und Data Center (siehe Artikel oben) enthält der multifunktionale Gebäudekomplex auch das Umspannwerk.

Stromnetz wird aufgerüstet

Aufgrund steigender Anforderungen an das Stromnetz treibt die LINZ NETZ GmbH den Ausbau ihrer Infrastruktur konsequent voran. Ein Teil des 700 Millionen Euro umfassenden Ausbaupakets fließt in die Aufrüstung des Linzer Stadtgebiets. Das bestehende 30-kV-Mittelspannungskabelnetz der Stadt Linz wird auf ein 110-kV-Netz mit neuen 110/10-kV-Umspannwerken aufgerüstet. Zusätzlich zum neuen Umspannwerk in der Wiener Straße wird im Zuge der Ausbaumaßnahmen unter anderem auch noch der Ersatzneubau des Umspannwerks Linz-Mitte sowie vom Umspannwerk Gaumberg und Umspannwerk Linz-Nordwest stattfinden.

Die Anlieferung der Trafos für das Umspannwerk Wiener Straße in Bildern: vom Lkw auf die Schienen und in den Standplatz.





Die LINZ AG ist an zwei großen heimischen Erdgasspeichern – RAG Puchkirchen/Haag (im Bild) und 7Fields – beteiligt.

Chance für Energiekund*innen Spannende Segway-Tour durch Linz gewinnen

Linz auf dem Segway „erschweben“ – das ist jetzt für Kund*innen des LINZ AG-Energievertriebs möglich! Der LINZ STROM Vertrieb und der LINZ GAS Vertrieb verlosen insgesamt 6 x 2 Karten für eine Segway-Tour vom Anbieter LINZER SCHWEBEN. Die Gewinner*innen der Karten erwartet am 11. September 2025 eine spannende Tour durch Linz, die unter anderem durch den Mural Harbor mit seinen über 300 Graffiti führt. Wenn auch Sie mit etwas Glück die Landeshauptstadt auf dem Segway erkunden möchten, dann schreiben Sie unter dem Kennwort „Segway-Tour 2025“ eine E-Mail an gewinnspiel@linzag.at und geben einfach Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Adresse und wenn möglich auch Ihre Kundennummer bekannt.¹ Einsendeschluss ist der 15. August 2025.

¹Die Datenschutzerklärungen der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften können unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.



Die Gewinner*innen erwartet ein Segway-Erlebnis der ganz besonderen Art.

Vorkehrungen für die Heizsaison Erdgasspeicher sind bereits gut gefüllt

In der LINZ AG steht Versorgungssicherheit an oberster Stelle, entsprechend früh werden die Vorkehrungen auf die jeweils nächste Heizsaison getroffen. Derzeit liegt der Speicherstand der eigenen Erdgasspeicher bereits bei überdurchschnittlich hohen 90 Prozent für die Heizsaison 2025/26. Die LINZ AG ist an zwei großen heimischen Erdgasspeichern – RAG Puchkirchen/Haag und 7Fields – beteiligt. Eine Maßnahme, die sich gerade in den letzten Jahren bewährt hat. Das eingespeicherte Erdgas, mit einer Gesamtkapazität von 645 Gigawattstunden (GWh), befindet sich im Eigentum der LINZ AG. Zu den Vorkehrungen zählt auch das Befüllen des Holzlagers für das eigene Biomasseheizkraftwerk. Die Holzeinlagerung läuft nach Plan. Für Notfälle steht zudem eingelagertes Heizöl zur Verfügung.

KURZ
INFOS



Mit dem Gewinnspiel von LIWEST wird der Sommer noch unvergesslicher.

Mitmachen und gewinnen Attraktive Preise beim LIWEST Sommergewinnspiel

Der Sommer wird heiß – und mit LIWEST besonders spannend! Beim großen LIWEST Sommergewinnspiel 2025 gibt es zwei Apple iPhones 16 Pro Max zu gewinnen. Der Start war am 26. Juni mit dem JKU-Sommerfest, bei dem zudem ein Surf-simulator und gratis LIWEST Handy-Lanyards warteten. Viele weitere Preise hat auch das LIWEST Glücksrad bei der Promo vom 3. bis 5. Juli am Linzer Taubenmarkt geboten. Wer jetzt noch online beim Sommergewinnspiel mitspielen möchte, kann das Gewinnspiel-Formular bis spätestens 17. August 2025 unter www.livest.at/sommer25 ausfüllen. Mitmachen lohnt sich – der Sommer gehört Dir! Übrigens: Mit einem LIWEST Vertrag können Energiekund*innen der LINZ AG von der Vorteilswelt profitieren. Mehr unter: www.linzag.at/vorteilswelt

Cooler Vergünstigungen

LINZ AG Vorteilswelt erfrischt den Sommer mit exklusiven Aktionen

Nicht nur die Temperaturen sind im Sommer hoch, auch die LINZ AG Vorteilswelt-App präsentiert sich aktuell wieder in Höchstform: Exklusive Aktionen, zahlreiche Vergünstigungen und coole Gewinnspiele – so lässt sich die heißeste Zeit des Jahres in vollen Zügen genießen. Hier ein paar Highlights:

- **Gratis ins Bad:** Noch bis 30. August gibt es immer wieder kostenlose Schwimm-Eintritte für die LINZ AG Bäderoasen – perfekt für heiße Sommertage.
- **Freigetränke in der Sandburg:** In der Linzer Strandbar können Sie noch bis 6. September immer wieder kostenlose Drinks konsumieren – die LINZ AG Vorteilswelt lädt ein!
- **Gewinnspiel Rosengarten:** Sichern Sie sich exklusiv mit der App zwei Karten für „Die Kernölamazonen – Best of 20 Jahre“. Schnell mitmachen und einen unvergesslichen Kabarettabend erleben!



Holen Sie sich mit der LINZ AG Vorteilswelt ein Gratis-Erfrischungsgetränk in der Linzer Sandburg.

- **Gewinnspiel Brucknerhaus:** Gewinnen Sie eines von 5 x 2 Großen Abos für das renommierte Brucknerhaus.
- **Gewinnspiel INVENT Gutscheinbox „Kurztrip Deluxe“:** Bereit für eine Auszeit vom Alltag? Dann

sichern Sie sich Ihre Chance auf 2 x 2 luxuriöse Kurztrips mit der beliebten INVENT Gutscheinbox.

Bis zu 30 Gratisstromtage jährlich

Neben vielen Sofortrabatten in der App profitieren Sie dank der LINZ AG Vorteilswelt auch von bis zu 30 Gratisstromtagen jährlich. Mit einem aufrechten LINZ AG-Stromliefervertrag sowie einem weiteren Produkt der LINZ AG (Wärme, Erdgas oder LIWEST) können Sie alle Vorzüge genießen. Mehr Infos unter: www.linzag.at/vorteilswelt

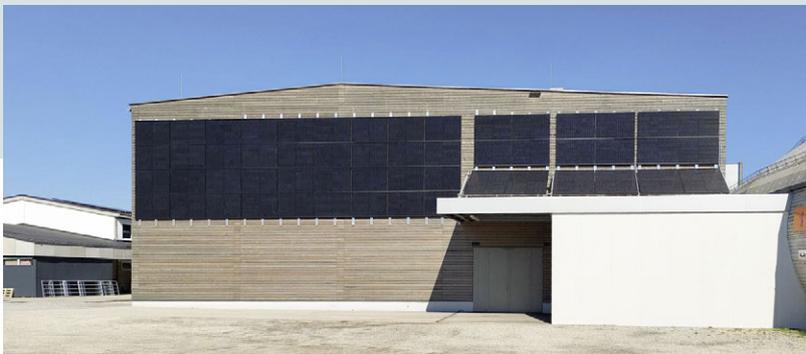


Grüne Energie für Messe Mühlviertel

Die LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES – das Kompetenzzentrum der LINZ AG für nachhaltige Energieoptimierung – entwickelt und realisiert seit Jahren umfassende Energieeffizienz-Projekte und setzt dabei immer wieder neue Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Erst kürzlich setzte die LES wieder ein innovatives Projekt bei der Messe Mühlviertel

um. Neben einer leistungsstarken PV-Anlage auf dem Dach der Messehalle wurde die Messe Mühlviertel auch mit einer PV-Fassadenanlage sowie einem E-Ladepark mit zwölf hochmodernen Ladestationen ausgestattet. Das Herzstück des Ladeparks ist ein Hypercharger mit 2 x 180 kW Leistung und integriertem Speicher, der die Netzbelastung minimiert. Der

erzeugte PV-Strom wird direkt im Speicher abgelegt und bei Bedarf zum Laden der Elektrofahrzeuge genutzt. Der darüber hinaus erzeugte Strom wird über eine eigens gegründete Energiegemeinschaft von der Braucommune in Freistadt zur Biererzeugung verwendet – ein Paradebeispiel für regionale Kooperation und nachhaltige Energieverwertung.



Die LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES überzeugt immer wieder mit innovativen Energieeffizienz-Projekten.



Holen Sie sich
Sonnenstrom
von den Dächern
der Erlebnis-
oase
Schörghub.

Teil der Energiewende werden

„Sonnenscheine“ erwerben und Stromkosten reduzieren

Die beliebte „Sonnenschein“-Aktion geht auch diesen Sommer in die nächste Runde. Ab 11. August können sich Kund*innen der LINZ AG wieder an einer Linzer PV-Anlage beteiligen: diesmal auf den Dächern der Erlebnis- oase Schörghub.

Photovoltaik ist zumeist denjenigen vorbehalten, die selbst eine PV-Anlage errichten kön-

nen. Die bereits mehrmals durchgeführte und aktuell fortgesetzte „Sonnenschein“-Aktion richtet sich an alle LINZ AG-Kund*innen, die diese Möglichkeit nicht haben und trotzdem an der Energiewende teilnehmen möchten. Im Zuge der Aktion können Interessierte ab 11. August 2025 ab 10 Uhr – solange der Vorrat reicht – „Sonnenscheine“ erwerben. Wer einen Schein erwirbt, ist an der neuen Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Erlebnis- oase Schörghub „beteiligt“. Die neu errichtete Anlage hat eine Fläche von fast 700 m² und eine Leistung von 69,6 kWp, die eine Energiemenge von 69.000 kWh pro Jahr liefert. Das entspricht der Versorgung von rund 28 Haushalten und spart jährlich 17.940 kg CO₂ ein.

kann maximal vier „Sonnenscheine“ von der LINZ AG erwerben. Wer einen „Sonnenschein“ besitzt, erhält nach einem Jahr erstmals eine Gutschrift für die Strom-Rechnung von LINZ STROM Vertrieb. Dabei gilt: Je mehr die Anlage erzeugt, desto höher fällt die Gutschrift aus. Nach fünf Jahren endet die Aktion für die Beteiligten. Alle Details gibt's unter: www.sonnenscheine.at



Mag. DI Josef Siligan
LINZ AG-Vorstandsdirektor

Die Energiewende beginnt bei uns selbst – mit jeder Kilowattstunde, die wir mit der Kraft der Sonne gewinnen, senken wir nicht nur unsere Stromkosten, sondern investieren in eine saubere, unabhängige Zukunft. Für alle, die keine eigene PV-Anlage besitzen, sind die LINZ AG-Sonnenscheine eine tolle Möglichkeit, Teil der Energiewende zu werden und die eigenen Stromkosten zu senken.“

Ihr persönlicher „Sonnenschein“
Erhältlich sind die „Sonnenscheine“ über www.sonnenscheine.at. Insgesamt stehen 227 „Sonnenscheine“ zur Verfügung. Jeder „Sonnenschein“ entspricht einem Solarpanel mit je einer Leistung von 300 Watt Peak und kostet 250 Euro. Eine Person

Gewinnspiel zur Aktion¹

Sonnenscheine gibt's übrigens auch zu gewinnen! Einfach E-Mail an gewinnspiel@linzag.at schicken und mit etwas Glück unter dem Kennwort „Sonnenschein“ einen von vier „Sonnenscheinen“ gewinnen. Einsendeschluss ist am 14. August 2025.

¹ Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.



Wer auf Online-Rechnung umsteigt, kann die Gelegenheit nutzen und sich auch gleich für die LINZ AG Vorteilswelt registrieren.

Umsteigen zahlt sich aus

Auf Papier-Rechnung verzichten und Gratisstromtage sichern

Wenn sich LINZ AG-Kund*innen von der Papier-Rechnung verabschieden und zukünftig auf Online-Rechnungen setzen, tut nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch der eigenen Geldbörse. Deshalb: Gleich auf die Online-Rechnung umsteigen und vier Gratisstromtage erhalten. Wer zusätzlich der SEPA-Lastschrift zustimmt, bekommt drei weitere Gratisstromtage obendrauf. Unterm Strich kann man sich mit einem Klick sieben Gratisstromtage holen, Geld sparen und die Umwelt schonen.

Mit wenigen Klicks auf Online-Rechnung umsteigen

Beim LINZ AG-Kundenportal PLUS24 anmelden bzw. registrieren, Online-Rechnung und SEPA-Lastschrift aktivieren, Aktivierung bestätigen und abschließen und anschließend jederzeit auf alle Rechnungen zugreifen. „Mit der Einführung der Online-Rechnung konnten wir einen wichtigen Geschäftsprozess digitalisieren und bieten den Kund*innen ein Tool zur einfachen Einsicht ihrer Abrechnung. Darüber hinaus profitieren vom Umstieg auf die papierlose Rechnung

nicht nur unsere Kund*innen, sondern vor allem auch die Umwelt“, sagt Ing. Peter Steinberger, PMSc, Leiter Energie Vertrieb. Mehr Informationen finden Sie online unter: www.linzag.at/onlinerechnung

Preisgarantie verlängert!

Die LINZ AG setzt ihre Strategie der hohen Versorgungssicherheit zu möglichst leistbaren Tarifen fort. Die Preisgarantie für treue Strom- und Erdgaskund*innen wurde bis zum 31. März 2026 verlängert!



Weiterempfehlungs-Sieger: Auszeichnung für LINZ STROM Vertrieb

Über eine besondere Auszeichnung darf sich aktuell der LINZ STROM Vertrieb freuen: Bei einer repräsentativen Umfrage des renommierten Market Instituts wurde sowohl die oberösterreichische als auch die gesamte österreichische Bevölkerung zu den Stromanbietern des Landes befragt. Unter den Oberösterreicher*innen ging der

LINZ STROM Vertrieb als Testsieger in der Kategorie „Weiterempfehlung“ hervor und erhielt dafür den Market Quality Award. Auch österreichweit konnte der LINZ STROM Vertrieb in der Kategorie „Weiterempfehlung“ eine Top-3-Platzierung erreichen. „Dieser Award macht uns stolz und dankbar zugleich. Wer Produkte und Dienstleistungen an

Freund*innen oder Bekannte weiterempfiehlt, ist davon überzeugt. Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen geschätzt werden und uns die Kund*innen als den verlässlichen Partner wahrnehmen, der wir sind. Diese Auszeichnung ist eine schöne Anerkennung für uns“, freut sich Ing. Peter Steinberger, PMSc, Leiter Energie Vertrieb.

LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA (r.) und Ing. Peter Steinberger, PMSc, Leiter des Energievertriebs der LINZ AG (M.), bei der Übergabe des Market Quality Awards.





Das neue In-Gate ermöglicht ein geregeltes Einfahren der Lkw in den Terminal für das Be- und Entladen und ist für die Disponent*innen des Linzer Hafens eine erhebliche Entlastung.

KURZ INFOS

Containerterminal

Baufortschritt beim In-Gate im Linzer Hafen

Seit dem Spatenstich im September 2024 laufen die Bauarbeiten an der Errichtung eines neuen In-Gates für den Containerterminal im Linzer Hafen auf Hochtouren. Die neue Lkw-Anmeldestation befindet sich an der Saxingerstraße östlich an das Terminal-Areal angrenzend. Die Fahrer*innen können sich via App beim Terminal anmelden. Beim neuen Video-Gate erfolgt der Gegencheck binnen Sekunden. Nach positivem Abgleich kann der Lkw ins In-Gate einfahren. Die Zuteilung zur Weiterfahrt in den Containerterminal zur Be- und Entladung erfolgt – wieder per App – zur Gänze elektronisch. Während der Wartezeit können die Fahrer*innen modernste Sozial- und Sanitärräumlichkeiten benutzen. Das neue In-Gate bietet Platz für 33 Lkw. Zusätzlich stehen vier Lademöglichkeiten mit jeweils 175 kW für E-Lkw und acht Ladepunkte für Pkw zur Verfügung. Im Sommer wird das neue In-Gate in Betrieb genommen.

Regelmäßig kontrollieren

Institut IWA prüft Hausbrunnen-Qualität

Etwa jeder fünfte Haushalt in Oberösterreich wird über einen Hausbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Um die Qualität des Wassers zu sichern und damit die eigene Gesundheit zu schützen, rät die LINZ AG Privatbrunnen-Besitzer*innen dazu, regelmäßige Kontrollen durchführen zu lassen. „Untersuchungen zeigen, dass vier von fünf Hausbrunnen in Oberösterreich Mängel aufweisen. Häufig zeigen sie sich in der Qualität der Brunnenbauwerke und bei der Trinkwasserqualität. Insbesondere die mikrobiologische Qualität ist von höchster Bedeutung für unsere Gesundheit“, sagt DI Harald Pichler, Leiter der chemisch-mikrobiologischen Prüfstelle IWA (Institut für Wasseraufbereitung) der LINZ AG. Diese hat langjährige Erfahrung in der Qualitätsbewertung von Trinkwasser, bietet unter anderem Hausbrunnen-Untersuchungen an und gibt Tipps zur Behebung von etwaigen Mängeln. Weitere Informationen gibt's telefonisch unter: 0732/3400-6113.



Pritscheln und Planschen machen Wasser spür- und erlebbar.

Familien-Aktionstag

Spiel, Sport und Spaß in der Wasserwelt Scharlinz

Das Element Wasser spielerisch erleben und das wertvolle Lebensmittel schätzen lernen – unter dieser Prämisse vermittelt die Wasserwelt Scharlinz Besucher*innen wichtiges Wissen rund um unser Wasser: Woher kommt unser Trinkwasser, wie viel steht zur Verfügung und wie wird es gewonnen, gespeichert und verteilt? So konnte am Familien-Aktionstag im Juni im Zuge des Österreichischen TRINK'WSSERTAGS das Element Wasser von Groß und Klein voll auskosten werden. Neben der Besichtigung des Schaubrunnens standen für die 400 Besucher*innen eine Reise in die Abenteuerwelt Wasser sowie Basteln, Pritscheln, Planschen, Badminton, Slacklining, Klangspiele und Riesenseifenblasen am Programm. Mehr zu den Projekten von LINZ AG WASSER unter: www.linzag.at/trinkwassertag



Das IWA untersucht in Kooperation mit LINZ AG WASSER neben Hausbrunnen auch kleinere und größere Trinkwasserversorgungs-Anlagen.

Sanierungsprojekt unter der Donau

Größter Abwasserkanal von Linz wird zukunftsfit

Bis zu 25.000 Liter Abwasser „schießen“ pro Sekunde durch den Abwasserkanal, der sich über 1,35 Kilometer vom Tankhafenspitz bis südlich des Voest-Hafens erstreckt. Der sogenannte Umleitungskanal (ULK)-Düker ist der größte Düker in der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Rund die Hälfte des Abwassers von Linz und 39 Umlandgemeinden fließt hier durch und dann zur Kläranlage in Asten. Seit den 1970er-Jahren dient er rund

30 Meter unter der Donau der Abwasserentsorgung. Nach rund 50 Jahren wird der Düker aktuell umfangreich saniert. Für Ende des Jahres ist der Abschluss des aufwendigen Großprojekts geplant. Danach ist der Abwasserkanal wieder zukunftsfit für die nächsten 80 Jahre.

Rohre bereits erneuert

Im Düker verlaufen ein Trockenwetter-Rohr für die häuslichen Abwässer und ein Regenwasser-Rohr,

das bei Schlechtwetter als Überlauf dient. Ein großer Teil der Arbeit besteht aus dem Abbruch und der Erneuerung der beiden Rohre, um den zuverlässigen Durchlauf des Abwassers auch in Zukunft zu gewährleisten. Dieser Meilenstein der Sanierungsarbeiten wurde kürzlich erreicht – die Rohre sind nun erfolgreich erneuert. Eine logistische Meisterleistung, denn nach dem Auspumpen und dem Reinigen des Dükers mussten in Summe 1.500 Kubikmeter Schlamm abtransportiert werden. Bei dem anschließenden Abbruch der alten Rohre sowie des umgebenden Betons kamen noch einmal 5.000 Kubikmeter abzutransportierende Materialien hinzu. Auch die Anlieferung der neuen Rohre war aufgrund der Gegebenheiten eine logistische Besonderheit. Nach rund zweijähriger Bauzeit wird das Projekt bis Jahresende finalisiert.



Der Düker ist vier Meter breit, 5,5 Meter hoch und 1,35 Kilometer lang. In rund 30 Metern Tiefe wird er aktuell aufwendig saniert.



Die neunte Landstromanlage wurde in Betrieb genommen

Das nachhaltige Vorzeigeprojekt Landstrom ist seit dem Start des Anlagenbetriebs im April 2024 eine Erfolgsgeschichte. An den Donauländen fließt seit mehr als einem Jahr nicht nur die Donau, sondern auch umweltfreundlicher Landstrom. Rechtzeitig vor dem Saisonstart für Donau-Kreuzfahrtschiffe nahm die LINZ AG im Frühjahr ihre insgesamt neunte Landstromanlage in Betrieb. Durch die Erweiterung des Landstrom-Angebots stehen damit sechs Anlagen in Linz sowie drei in Engelhartzell zur Verfügung. Bei

jeder Anlegestelle können jeweils parallel zwei Schiffe mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden. Insgesamt nutzten 45 Schiffsbetreiber die neuen Anlagen für 189 Kabinenschiffe.

Starke Emissionsreduktion

Der große Vorteil der Landstromanlagen, die den Einsatz von Dieselaggregaten während der mehrstündigen bis mehrtägigen Aufenthalte ersetzen, ist die beträchtliche Reduktion von Lärm und Luftschadstoff-Emissionen an den Anlegestellen im

Stadtzentrum. Die Bevölkerung, das Personal und die Passagier*innen sowie die Umwelt profitieren unmittelbar. Das Ergebnis der bisher 1.700 Anschlussvorgänge lässt sich sehen: Es konnten 3.785 Tonnen (t) CO₂ eingespart werden. Außerdem wurden 41 t Stickoxide und 0,9 t Feinstaub vermieden.



Die neue Landstromanlage liegt an der Oberen Donaulände in der Nähe der Linzer Nibelungenbrücke.



Das ASZ Nebingerknoten war Bühne für das zweite Abfallfest. Es gab zahlreiche Stationen mit vielen Infos.

LINZ AG ABFALL

Blick hinter die Kulissen der Kreislaufwirtschaft

Die Abfallsammlung und -verwertung leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, sondern sorgt auch für eine saubere und lebenswerte Stadt. Beim zweiten Abfallfest von LINZ AG ABFALL gab es jede Menge spannende Einblicke.

Mehr als 1.400 Besucher*innen zog das bunte Programm beim Abfallfest Ende Mai an. Der Standort von LINZ AG ABFALL in der Schachermayerstraße war dafür die ideale Location, und es wurde jede Menge an Highlights geboten. Interessantes zu den Themen richtige Abfalltrennung, Recycling und Verwertung gab es für Klein und Groß zu entdecken, darüber hinaus rundeten Führungen, Stationen und Vorführungen das vielfältige Programm ab. Die Veranstaltung ging selbst mit gutem Beispiel voran: Das Abfallfest 2025 wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events ausgerichtet.

Vielfältige Highlights

Eines der Highlights war die gut besuchte Show und Vorführung des Löschroboters der LINZ AG Betriebsfeuerwehr. Auch die Führungen durch die Reststoffaufbereitungsanlage (RABA) und den Fuhrpark sowie die zahlreichen Spiele- und Infostände stießen auf großes Interesse. Die kleinsten Besucher*innen durften zudem ihre Kreativität bei der Gestaltung eines Containers ausleben und freuten sich über die Anwesenheit von Abfallmaskottchen Mampfi, das gerne für gemeinsame Fotos posierte.

Alle Infos gibt's in der App

Im Kalenderjahr 2024 fielen im Stadtgebiet Linz rund 86.000 Tonnen Ab-

fälle an, die von den Mitarbeiter*innen von LINZ AG ABFALL entsorgt wurden. Für die Abfallsammlung in Linz sind mehr als 80 Entsorgungsfahrzeuge im Einsatz. Diese legen insgesamt pro Jahr mehr als eine Million Kilometer zurück. So können die über 70.000 aufgestellten Abfallbehälter zuverlässig entleert werden. Wer diese und noch viele weitere Informationen – wie z.B. den Linzer Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion zu Abholtagen – jederzeit mit nur wenigen Klicks parat haben möchte, sollte sich die Abfall-App der LINZ AG downloaden. Wichtig: Die App ist nur direkt auf der Website verfügbar! Gleich den QR-Code hier scannen und die App herunterladen:



Auch der Fuhrpark von LINZ AG ABFALL konnte besichtigt werden.



Die Vorführungen der LINZ AG Betriebsfeuerwehr zählten zu den Highlights.



Mobilitätsbeeinträchtigten Personen wird mit dem neuen AST-Angebot mehr Flexibilität ermöglicht.

Stadtteillinien

Top-Ergänzung der Linzer Hauptverkehrsachsen

Die LINZ AG LINIEN setzen laufend Schritte, um das öffentliche Verkehrs-Angebot entsprechend den Mobilitätsbedürfnissen der Fahrgäste zu optimieren und zu erweitern. Dazu gehören seit nunmehr 30 Jahren die mittlerweile zwölf Stadtteillinien. Diese sind wichtige Zubringer zu den Hauptverkehrslinien und erschließen Gebiete abseits der Hauptachsen des öffentlichen Verkehrs. Als erste ging die Linie 101 im Jahr 1995 in Betrieb, nach und nach wurden weitere Gebiete erschlossen und somit zusätzliche Mobilitäts-Angebote geschaffen. Die Linien 108, 150 und 194 sind die neueste Ergänzung, denn sie fahren erst seit vergangem Jahr. Insgesamt sind derzeit zwölf Stadtteillinien für die Fahrgäste unterwegs – neun davon in Linz (101–108 und 150) sowie drei in Leonding (191, 192 und 194).



Die Linie 194 ist die neueste Ergänzung bei den Stadtteillinien.

Neues Angebot

Linzer Anruf-Sammel-Taxi fährt auch barrierefrei

Unter dem Motto „Mobilität für alle“ wurde von den LINZ AG LINIEN ein wichtiger Meilenstein für mehr Barrierefreiheit in Linz gesetzt: Als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr bieten die LINZ AG LINIEN mit dem Linzer Taxi 2244 zwei rollstuhlgerechte Fahrzeuge für den Service des AST (Anruf-Sammel-Taxi) an. Seit dem Frühsommer sind die beiden barrierefreien Fahrzeuge – ein London Taxi und ein Caddy –, die bequem von mobilitätsbeeinträchtigten Fahrgästen im Rollstuhl sitzend genutzt werden können, im Linzer Stadtgebiet unterwegs. Die Buchung erfolgt unter der bekannten AST-Hotline 0732/661266 für Tages- und Nacht-AST und 30 Minuten vor dem gewünschten Abfahrtstermin.

**KURZ
INFOS**



Schüler*innen aus vier Linzer Schulen beschäftigten sich mit unterschiedlichen Öffi-Themen.

LINZ AG LINIEN

Neue CitySurfer wurden ausgebildet

Die LINZ AG LINIEN setzen regelmäßig mit verschiedenen Aktionen auf Bewusstseinsbildung bei jungen Menschen für den öffentlichen Verkehr und zeitgemäße Mobilität. Einer dieser Schwerpunkte ist das Jugendprojekt „CitySurfer“. In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis OÖ und JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform) wurde dieses Projekt auch heuer wieder durchgeführt. Von Mitte März bis Mitte Mai wurden 22 Schüler*innen der siebten bis neunten Schulstufe aus vier Linzer Schulen zu CitySurfern ausgebildet. Neben dem eigenen Mobilitätsverhalten wurden Themen wie Rücksichtnahme, Nachhaltigkeit und der Umgang mit Menschen mit eingeschränkter Mobilität vermittelt. Die Jugendlichen erarbeiteten dabei außerdem Strategien, um angemessen auf unangebrachtes Verhalten zu reagieren. Beim Abschlussevent Mitte Mai erhielten alle CitySurfer ihre Teilnehmer-Urkunde sowie ein Goodie Bag der LINZ AG LINIEN.

Der multimodale tim-Knoten „Froschberg/Stadion“ befindet sich in unmittelbarer Nähe von TipsArena und LASK Stadion.



Erweiterung des Mobilität-Angebots

13. Standort von tim Linz eröffnet

Den LINZ AG LINIEN ist eine stetige und bedarfsgerechte Weiterentwicklung ihrer Services ein großes Anliegen. Ein Beispiel dafür ist das Mobilitäts-Angebot tim, welches im Mai einen neuen Standort am Linzer Froschberg in Betrieb genommen hat.

Das Mobilitäts-Angebot tim (täglich.intelligent.mobil) wächst weiter und ist seit einigen Monaten nun auch am Linzer Froschberg mit einem multimodalen Knoten vertreten. Am Standort, der sich in unmittelbarer Nähe zur überregional bekannten Eventlocation TipsArena sowie zum LASK Stadion befindet, stehen den Kund*innen zwei vollelektrische Autos zur Verfügung. Der Mobilitätsservice der LINZ AG LINIEN verfügt damit insgesamt bereits über 13 tim-Knoten – zwölf davon befinden sich in Linz und einer in Leonding.

Mehr als vier Millionen Kilometer zurückgelegt

Seit mehr als fünf Jahren macht tim individuelle Mobilität auch ohne eigenes Auto möglich – viele in der Community setzen auf Teilen statt Besitzen. Die inzwischen 50 Fahrzeuge starke Flotte – vom E-Kleinwagen bis zum Transporter – verzeichnete seit ihrem Start bereits 64.000 Buchungen und ca. 370.000 gefahrene Stunden sowie

mehr als 4,4 Millionen zurückgelegte Kilometer. Zwei Drittel der tim-Fahrten



Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA
LINZ AG-Vorstandsdirektorin

Seit der Einführung im Jahr 2019 bereichert tim unser vielfältiges Mobilitäts-Angebot. Mehr als vier Millionen zurückgelegte Kilometer zeigen, dass immer mehr Personen teilweise oder ganz auf ein eigenes Auto verzichten und unser Angebot gut annehmen. Es freut uns, dass wir mit dem neuen multimodalen Knoten ‚Froschberg/Stadion‘ den bereits 13. Standort eröffnet haben.“

sind mittlerweile elektrisch. Die Fahrzeugflotte wird zudem laufend erweitert und seit Kurzem ergänzt das Modell Škoda Scala die Flotte.

Gute Erreichbarkeit und viele Vorteile

Alle 13 tim-Standorte sind zentrale Mobilitätsspots. Diese sind leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad erreichbar, bieten alle stationäres (e-)Carsharing und bei manchen Mietwagen mit verschiedenen Fahrzeugmodellen. Sie sind mit öffentlichen Ladestationen zum Laden von privaten E-Autos sowie Fahrradabstellplätzen ausgestattet und liegen ganz in der Nähe von Anruf-Sammel-Taxi (AST)-Haltestellen. Zudem profitieren tim-Kund*innen von zahlreichen Vorteilen: Beispielsweise fährt man zu ermäßigten Tarifen mit dem AST oder erhält einmalig einen Gutschein für das Linzer City Bike. Mehr dazu und alle weiteren Informationen gibt's unter: www.tim-linz.at

Veranstaltungs-Tipps des Linz Tourismus

www.linztourismus.at

22. – 24. August

Linzer Krone-Fest 2025, Urfahrner
Jahrmarktgelände, www.kronefest.at

26. August – 16. September

Da Genuss Ziaga 2025
Innenstadt, www.hotspots-linz.at

28. – 30. August

Wein & Kunst 2025
Altstadt Linz, www.altstadt-linz.at

3. – 7. September

Ars Electronica Festival 2025
Diverse Locations, www.ars.electronica.art

4. September – 11. Oktober

Internationales Brucknerfest Linz
Brucknerhaus und weitere Orte
www.brucknerhaus.at

5. September

Holy Hydra 2025, Pfarrkirche Urfahr
St. Josef, www.holyhydra.at

6. September

Linzer Klangwolke 25
Donaupark Linz, www.klangwolke.at

7. September

Klassische Klangwolke 25
Brucknerhaus, www.klangwolke.at

27. September – 5. Oktober

Urfahrner Herbstmarkt
Urfahrner Jahrmarktgelände
www.urfahrnermarkt.com

8. – 19. Oktober

Kinderkulturwoche Linz 2025
Diverse Locations, www.kuddelmuddel.at

18. – 19. Oktober

European Street Food Festival
Tabakfabrik Linz, www.streetfood-festival.eu

Expect the Unexpected



Schon kurios, der neue Imagefilm. Da fliegt schon mal die Dreifaltigkeitssäule davon. Und auch sonst mit ganz vielen unerwarteten Momenten. Die gibt's aber genauso in echt. Also fast, nur ohne KI. Weil Linz immer für eine Überraschung gut ist ...
www.takearisk.at



Bilder – inspiriert von Linz – bringt die neue Ausstellung ab 10. September ins LINZ AG-Kunstforum.

Grenzenlose Perspektiven

Kunst von und für Linzer*innen im LINZ AG-Kunstforum

Der Spätsommer bringt farbenfrohe Kunstwerke nach Linz: Unter dem Titel „Linzer Kunst im internationalen Kontext“ stellen von 10. September bis 24. Oktober acht internationale Künstler*innen mit Linz-Bezug unter der Projektleitung von Renate Moran im LINZ AG-Kunstforum aus: Katharina Brandl, Olga Djomina, Brigitta Edler, Judy Mardnli, Renate Moran, Florian Nörl, Denys Savchenko und Ibolya Vass

bringen mit ihren Kunstwerken nicht nur beeindruckende Farbakzente nach Linz, sondern auch Geschichten in Form von Bildern inspiriert von der Stadt. Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, 9. September 2025, um 18.30 Uhr im LINZ AG-Kunstforum, Bauteil A, Wiener Straße 151, 4021 Linz, statt.



Im Vorjahr wurde der Wasserspielplatz am Martin-Luther-Platz aufgestellt, heuer findet der Wasserspaß am Pfarrplatz statt.

Erfrischender Ferienspaß

Linzer Wasserspielplatz geht in die zweite Runde

Mit dem Wasserspielplatz „Play Fountain“ bekam die Linzer Innenstadt im vergangenen Jahr eine neue Sommerattraktion. Nachdem das interaktive Wasser-Spektakel zahlreiche Besucher*innen anlockte und für jede Menge Spaß und Erfrischung sorgte, findet die Aktion auch heuer wieder statt. Der temporäre Wasserspielplatz wird am Pfarrplatz aufgebaut und lädt von 6. August bis 4. September täglich von 10 bis 22 Uhr zum Ab-

kühlen ein – und das bei freiem Eintritt. Das Gemeinschaftsprojekt von Stadt Linz, Linzer Tourismusverband und LINZ AG ist mit rund 1.000 einzeln gesteuerten Wasserstrahlen ein wahres Highlight für den Stadtsommer. Tagsüber sorgen 19 verschiedene Wasserspiele für Abkühlung und abends verwandelt sich der „Play Fountain“ dank farbenfroher Lichtgestaltung in eine fantasievolle Kunstinstallation, die zum Staunen einlädt.

Dialekt-Trio folkshilfe

Album-Präsentation im Hafepark

Folkshilfe machen das, wofür man sie seit mittlerweile über zehn Jahren kennt: Musik, die in keine Schublade passt – im Dialekt, mit viel Humor und Gefühl. Mit dem fünften Studioalbum „Bunt“ verarbeitet die Band Höhenflüge und Schicksalsschläge der vergangenen Jahre: von dunklen Phasen des Verlusts und der Trauer über ihren Erfolg, ihre Bandfreundschaft und die Liebe. Als Release-Location für ihr neues Album wählten die Jungs den Hafepark, mit einzigartigem Blick auf das Linzer Hafenviertel, Mural Harbor und die Donau. In Zusammenarbeit mit dem LINZ AG Veranstaltungsmanagement wurde der beliebte Freizeit- und Erlebnisraum zur professionellen Bühne für die Musiker und zur chilligen Partyzone für die 150 Gäste und Fans.

Treffpunkt Hafepark

In den vergangenen Jahren entwickelte sich der LINZ AG HAFEN zu einem urbanen Treffpunkt für Freizeit, Öffentlichkeit, Kunst, Gewerbe und Industrie. Ein beson-

deres Highlight ist die 3.600 m² große Freizeitfläche auf dem Dach der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle. Der sogenannte Hafepark wurde im September 2023 eröffnet und lädt zum Flanieren, Spazieren oder Verweilen ein. Er bietet Erholungsorte mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten und stets mit Aussicht über das Hafeneareal. Im Hafepark gibt es spezielle Zonen für Kinder oder Jugendliche, aber auch Ruhebereiche und für besonders sportliche Besucher*innen sogar eine kleine Boulderwand.



Naherholungsort und Eventlocation: Der Hafepark lässt sich vielseitig nutzen. Zuletzt wurde das neue Album „Bunt“ des heimischen Quetschn-Synthie-Pop-Trios folkshilfe präsentiert.

Gewinnspiel

Wir verlosen exklusiv drei folkshilfe-Fan-Packages zum neuen Album „Bunt“. E-Mail mit dem Kennwort „Bunt“ an gewinnspiel@linzag.at schicken und mit etwas Glück gewinnen¹. Einsendeschluss ist am 31. August 2025.

¹Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.



LINZ AG Bubbledays brachten 40.000 Besucher*innen in den Hafen

Anfang Juni verwandelte sich der Linzer Hafen in eine pulsierende Festivalzone. Die 13. Auflage der LINZ AG Bubbledays hat auch heuer wieder alles getoppt und selbst der Regen am Samstag konnte die Stimmung nicht trüben: Über 40.000 Besucher*innen feierten im Linzer Hafen zwei Tage lang zu Live-Musik auf drei Bühnen sowie bei

der Mitmach-Action für Groß und Klein – und einer Stimmung, die es so nur einmal im Jahr im Hafen gibt.

Buntes Programm

Die Mischung aus Trendsport, Mitmachprogramm und viel (Live-)Musik macht samt der Kulisse den Reiz des etwas anderen Hafenfestes aus. Die „Red Bull Dance Your Style“-

Showcases fanden, ähnlich einem Flashmob, auf verschiedenen Plätzen im Areal statt und sorgten für Begeisterung. Auch die Hubschrauberflüge waren ganztägig ausgebucht. Auf der neuen LINZ AG Cube Stage fand der Bubble Battle Royale seinen Abschluss und mit Reggae und Hip-Hop Vibes ging es bis in die frühen Morgenstunden weiter, während die DJs auf der schwimmenden Electronic Stage für Techno- und Tech-House-Sound sorgten. Den sportlichen Höhepunkt bildete der STIEGL BLOB THE TOP Contest.

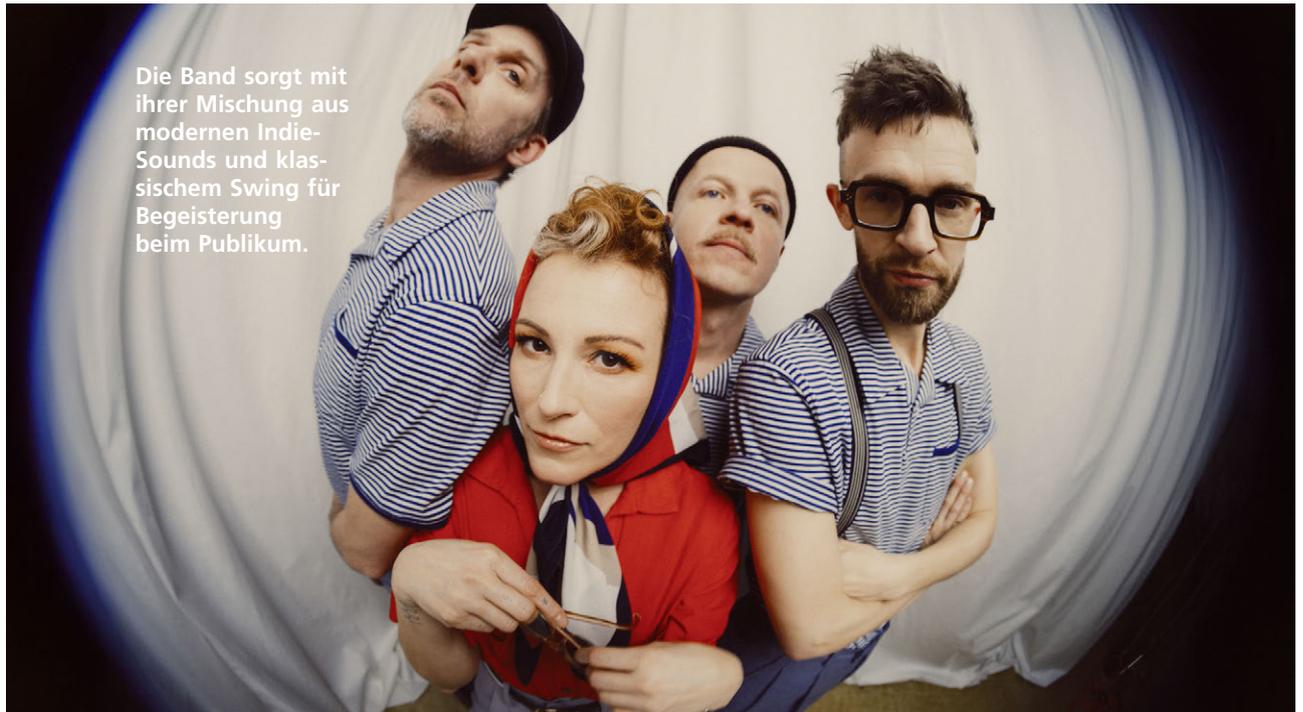
Beliebter Treffpunkt bei den Gästen war wieder der LINZ AG Cube.



Freier Eintritt

Marina & The Kats performen bei der LINZ AG Nachklangwolke

Die Klangwolke zieht jährlich bis zu 100.000 Besucher*innen in den Donaupark in Linz. Für ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse ist auch in diesem Jahr gesorgt.



Die Band sorgt mit ihrer Mischung aus modernen Indie-Sounds und klassischem Swing für Begeisterung beim Publikum.

Musik-Fans erwartet heuer wieder ein wahres Schmankekl im Donaupark: Am 6. September 2025 findet ab 20.30 Uhr die „Linzer Klangwolke“ statt. Das Open-Air-Event zieht bereits seit 1979 jährlich bis zu 100.000 Menschen an und wird auch in diesem Jahr wieder für Furore sorgen. Unter dem Titel „Urban Pulse“ wird musikalisch eine Geschichte erzählt, die die unterschiedlichen Facetten der Stadt Linz beleuchtet. Der thematische Bogen spannt sich dabei von Linz als Industriestadt über die Donau und die Natur bis hin zur Nibelungenbrücke. Das Klangerlebnis zur Geschichte liefert der erfolgreiche oberösterreichische Komponist Johannes Berauer. Er hat den Puls der Stadt in Töne gesetzt und ein Orchesterwerk komponiert, das vom Bruckner Or-

chester Linz eingespielt wird. Auch heuer gibt es die Klangwolke wieder bei freiem Eintritt zu bestaunen.

Starke Bühnenpräsenz bei der LINZ AG Nachklangwolke

Freier Eintritt ist anschließend auch bei der LINZ AG Nachklangwolke ab 21.30 Uhr. Mit Marina & The Kats sorgt in diesem Jahr eine performancestarke österreichische Band für Unterhaltung. In den vergangenen Jahren tourten sie um die Welt, spielten über 500 Konzerte, veröffentlichten fünf Alben und verschlissen dabei zwei Tourbusse. Ihre Bühnenpräsenz lässt dabei oftmals vergessen, dass nur vier Musiker*innen auf der Bühne stehen. Mit einer intelligenten Mischung aus modernen Indie-Sounds und klassischem Swing begeistern sie Fans auf der ganzen Welt – und demnächst auch in Linz.

Details zum Event:

Samstag, 6. September 2025

- LINZER KLANGWOLKE 25 um 20.30 Uhr
- LINZ AG NACHKLANGWOLKE um 21.30 Uhr

Donaupark Linz – Eintritt frei!

Weiterer Event-Tipp:

Sonntag, 7. September 2025

- KINDERKLANGWOLKE 25 ab 14.30 Uhr

Donaupark Linz – Eintritt frei!

LINZ AG
KulturZEIT

Für das Konzert des
Orchesters Wiener
Akademie mit Martin
Haselböck werden
Tickets verlost.



Internationales Brucknerfest Linz 2025

500 Eintrittskarten zu gewinnen

Kulturbegeisterte LINZ AG-Kund*innen dürfen sich jetzt auf ein exklusives Gewinnspiel¹ freuen: Für zwei Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2025 werden jeweils 125 x 2 Karten verlost.

Bereits seit 1977 zählt das Internationale Brucknerfest Linz zu den Fixpunkten im heimischen Kulturkalender. Unter dem Motto „Augen auf, Musik!“ dreht sich heuer alles um die Wechselwirkung von Klanglichem und Visuellem, von Musik und Bild. Den Anstoß dazu gibt niemand anderes als Anton Bruckner oder besser: das, was dieser auf den ersten Blick nicht ist. Das Fest stellt die programmatischen, bildhaften, geradezu haptischen Aspekte seiner Musik gegenüber, mit denen Bruckner einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf spätere Generationen von Komponist*innen ausgeübt hat. Insgesamt gehen von 4. September bis 11. Oktober 2025 32 hochkarätig besetzte Konzert-Highlights über die Bühne. Alle Infos zum Programm finden Sie unter: www.brucknerfest.at

Kulturelle Highlights kostenlos erleben

Die LINZ AG spielt beim Internationalen Brucknerfest 2025 die erste Geige und bietet kulturinteressierten Kund*innen ein exklusives Gewinnspiel. Für folgende zwei Veranstaltungen werden jeweils 125 x 2 Eintrittskarten verlost:

- **Haselböck, Nakayama & Orchester Wiener Akademie** (Freitag, 12. September 2025, 19.30 Uhr, Großer Saal, Brucknerhaus Linz): Die japanische Performancekünstlerin Akiko Nakayama lässt zu Werken von Franz Liszt und einer Auftragskomposition von Judit Varga ein multimediales Gesamtkunstwerk zwischen Musik und Malerei entstehen.
- **Vienna Brass Connection** (Dienstag, 23. September 2025, 19.30 Uhr,

Großer Saal, Brucknerhaus Linz): Die Vienna Brass Connection und Johannes Kafka präsentieren bei ihrem Brucknerhaus-Debüt ein buntes Programm mit Arrangements von Werken von Anton Bruckner über Giacomo Puccini und Richard Strauss bis John Williams und Billy Joel.

So einfach funktioniert's mit Freikarten für die musikalischen Highlights: Gleich online mitspielen unter www.linzag.at/kulturzeit und mit etwas Glück gewinnen. Die Teilnahme ist bis 21. August (Orchester Wiener Akademie) bzw. ab 5. August (Vienna Brass Connection) möglich. Die Eintrittskarten werden mittels Zufallsprinzip unter allen Teilnehmenden verlost.

¹Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.

Auch die Vienna Brass Connection können Sie mit etwas Glück kostenlos erleben.



LINZ AG
KulturZEIT



Bereits seit der Eröffnung Ende Juni gilt der AQUAPARK Pichlinger See als absolutes Sommer-Highlight.

Kühles Nass für heiße Tage

LINZ AG BÄDER bieten Abkühlung und Wasserspaß für alle Generationen

Ob Schwimmen, Rutschen oder Sonnenbaden – das Angebot der LINZ AG BÄDER ist sehr vielfältig und hat in und um Linz einiges zu bieten. Rechtzeitig vor den Sommerferien wurde das neue Highlight für Kinder und Jugendliche mit einem großen Fest eröffnet: der AQUAPARK Pichlinger See.

Der AQUAPARK Pichlinger See wurde am nordöstlichen Ufer, direkt neben dem LINZ AG-Betriebsgebäude, welches Stützpunkt der Wasserrettung des Samariterbunds ist, errichtet. Er besteht aus 28 schwimmenden Attraktionen, die auf 1.800 m² kletternd, rutschend, springend und balancierend überwunden werden wollen – Spaß, Action und Abkühlung garantiert! Der Parcours ist über 35 Meter breit und 50 Meter lang und kann gleichzeitig von bis zu 190 Personen genutzt werden. Das größte Element im Parcours ist der „Union Mount Rainier Tower“. Benannt nach dem amerikanischen Berg, kommt dieses



Der Sprungturm im Linzer Parkbad hat ein neues Kunstwerk, das von „Noel Art“ gestaltet wurde.

Abkühlung im Grünen bieten die Seen in und um Linz.

Element auf fast 500 kg, ist 6,60 Meter hoch und bietet gleich sechs unterschiedliche Herausforderungen: Stufen, Rampen, Seilklettern, Rutsche, Klippensprünge und einen Kletterbaum. Damit der gesamte AQUAPARK auf seinem Platz im See bleibt, dienen insgesamt 75 Betonblöcke mit je 400 Kilogramm zur sicheren Verankerung. Geöffnet ist die Anlage je nach Witterung bis Ende September bei Schönwetter von 11.00 bis ca. 18.00 Uhr. Zu jeder halben und vollen Stunde beginnt ein neuer Durchlauf des Parcours. Dazwischen können jederzeit Tickets erworben und die Schwimmwesten abgeholt werden. Der AQUAPARK Pichlinger See darf nur während der Öffnungszeiten und ausschließlich gegen Gebühr genutzt werden. „Für die Menschen in und um Linz ist der Pichlinger See eines der beliebtesten Naherholungsgebiete und ist gemeinsam mit dem Pleschinger See und dem Kleinen Weikerlsee eine wunderbare, kostenfreie Ergänzung zum LINZ AG-Freibadeangebot. Mit dem neuen AQUAPARK Pichlinger See ist es uns gelungen, ein attraktives und modernes Freizeitangebot für Familien, Kinder und Jugendliche zu schaffen. Ich wünsche allen Besucher*innen viel Spaß beim Klettern, Springen und Abkühlen“, sagt DI Erich Haider, MBA, LINZ AG-Generaldirektor.

Erholung in der Natur

Die Linzer Badeseen bieten Erholung in natürlicher Umgebung zum Nulltarif. Neben dem Pichlinger See betreut die LINZ AG auch den Pleschinger See und den Kleinen Weikerlsee. Fast 50 Hektar Wasserfläche sorgen für genügend Raum zum Erholen in natürlicher Umgebung. Die Badeseen können von den Badegästen gratis genutzt werden.



Schon seit über 70 Jahren besteht das kostenlose Angebot der Kinderfreibäder.

Schwimmen im Freibad

Den gesamten Sommer über steht den Besucher*innen wieder ein vielfältiges Freizeit- und Erholungsangebot in den Bädern der LINZ AG mit insgesamt 13 Becken und fast 6.000 m² Wasserfläche zur Verfügung. Zum beliebtesten Highlight bei den Jugendlichen zählt der 10-Meter-Sprungturm im Parkbad. Mehr Infos zu den vier Bädernoasen – Fitnessoase Parkbad, Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesen-

feld und Erlebnisoase Schörghenhub – unter: www.linzag.at/baeder

Gratis planschen für die Kleinsten

Die sieben Kinderfreibäder – Kudlichstraße, Wimhölzelstraße, Afritschweg, Negrelliweg, Pestalozzistraße, Siemensstraße und Weigunystraße – sind im Juni, Juli und August bei Schönwetter täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Kinder bis zwölf Jahre planschen gratis.



Jetzt sparen und genießen: Mit der **LINZ AG Vorteilswelt!**

Diese Highlights warten
in der App auf Sie:



LINZ AG BÄDER:

Gratis Schwimmeintritt

noch bis 30.8.2025 in der App²



SANDBURG LINZ:

Gratisgetränk Ihrer Wahl

noch bis 6.9.2025 in der App²



ROSENGARTEN:

**Karten für angesagte
Kulturevents gewinnen**

noch bis 17.8.2025 in der App

²Vorteil kontingentiert



LINZ AG

Mit der LINZ AG Vorteilswelt profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen. Zusätzlich erhalten Sie bis zu 30 Gratisstromtage. Jedes Jahr, ein Leben lang.¹



www.linzag.at/vorteilswelt

¹Gilt solange die LINZ AG Vorteilswelt angeboten wird und bei ununterbrochener Erfüllung der notwendigen Teilnahmebedingungen durch den*die Kund*in.